

AUFRUF DER KÜNSTLERIN LUISE SCHRÖDER AN ALLE BEWOHNER_INNEN DER LUTHERSTADT WITTENBERG

Welche weiblichen Persönlichkeiten der Stadt Wittenberg sollten auf 101 möglichen Gedenktafeln Erwähnung finden?



Im Rahmen der Ausstellung „Luther und die Avantgarde“, die vom 19.05. bis 17.09.2017 im Alten Gefängnis, Berliner Strasse in Lutherstadt Wittenberg präsentiert wird, beschäftige ich mich künstlerisch mit den Wittenberger Gedenktafeln. Diese zählen zu den bekannten Touristenattraktionen der Stadt. Unter den Persönlichkeiten auf den mittlerweile 100 Gedenktafeln befinden sich lediglich zwei Frauen, Olga Gebauer, Gründerin des deutschen Hebammenverbandes und Friederike Caroline Neuber, Schauspielerin und Dramaturgin. Eine weitere Tafel, die Elisabeth von Meseritz, einer Kirchenlieddichterin, gewidmet ist, soll 2017 wieder aufgehängt werden. Dieses Missverhältnis ist in besonderem Maße Ausdruck einer sehr männlich dominierten Geschichts- und Erinnerungskultur innerhalb des Stadtbildes, die nicht korrigiert, sondern im Gegenteil, nach 1945 bis in die Gegenwart fortgeschrieben und fortgesetzt wird.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um Ihre Mithilfe und Meinung!

Welche weiblichen Persönlichkeiten der Stadt aber auch Besucher_innen Wittenbergs sollten auf 101 möglichen Gedenktafeln Erwähnung finden?

Gesucht werden Frauen aus der Geschichte bis in Gegenwart hinein, die Ihrer Meinung nach im öffentlichen Raum mit einer Gedenktafel gewürdigt werden sollten.

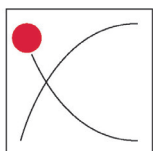
Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag mit einer kurzen Begründung bis zum **19. Februar 2017** an folgende Emailadresse:

frauengedenktafeln.wittenberg@gmail.com

Die gesammelten Vorschläge für eine Gedenktafel werden anschließend anonymisiert auf einer Wandtapete, im Rahmen der Ausstellung „Luther und die Avantgarde“ zu sehen sein. Ich selbst werde eine Gedenktafel gestalten, die dann im öffentlichen Raum platziert wird.

Weitere Informationen zu mir und meiner Arbeit
finden Sie unter: www.luiseschroeder.org/projects

Ein Projekt der Stiftung für Kunst und Kultur e.V.
in Kooperation mit:



Stiftung für Kunst
und Kultur e.V.
Bonn

